



Rund 250 Zuhörer ließen sich im schönen Zevener Stadtpark vom Orchester mitreißen.

# Böhmische Klänge Verzaubern Zevener

„Die Original Lilienthaler“ eröffnen die Freiluftkonzertsaison – Nächstes Konzert findet am 8. Juni statt

Zeven (fjh). Im Zevener Veranstaltungskalender sind sie bereits einmal stattfindenden Sonntagskonzerte im Zevener Stadtpark. Am vergangenen Sonntag genossen zahlreiche Besucher die modernen und hochwertigen Arrangements des Orchesters aus dem Musikzug Lilienthal unter der Leitung von Ralf Köhnken.

Der sonnendurchflutete Stadtpark mit dem Museum Kloster Zeven bildete wieder einmal herrliche Kulisse für das Blasmusikonzert im unnamahmlichen Egerländer Soun. Der Eintritt war wie immer frei und so fanden sich schnell gut 250 musikbegeisterte Zevener ein, um den Vormittag mit böhmischer und märitischer Musik zu verbringen – begleitet

vom sanften Rau-schen des Windes und den zahlreichen Vogelstimmen im Park.

Da die 150 aufgestellten Stühle längst nicht jeden Musikfreund Platz boten, wichen einige Zaungäste auf die Parkbänke aus oder mussten das Konzert stehend genießen.

Doch das lohnte sich allemal, denn die Profi-Vollblutmusiker aus Lilienthal, die übrigens beim internationalen Musikwettbewerb im nördlichen Mündendam

den ersten Platz mit Auszeichnung belegten, brachten einen bunten Strauß Schwung und guter Laune in die Stadt am Walde mit.

Sie zeigten, dass sie diese Musik nicht nur lieben, sondern auch lieben. „Dabei ist es schon außergewöhnlich, dass diese Musik von so jungen Leuten gespielt wird“, bemerkte Köhnken lachend.

Doch gerade das machte den Reiz des Orchesters aus, denn man konnte an jedem einzelnen Ton ablesen, dass die jungen und sehr motivierten 15 Musiker tatsächlich mit Elan, vor allem aber mit Leib und Seele dabei waren. Daher sprang der Funke bei Stücken wie „Böhmischer Traum“, „Egerländer Musikantenmarsch“, „Brautschau-Polka“ und der „Flügelhorn Serenade“ entsprechend schnell auf das Publikum über und so mancher Fuß im Publikum wippte beschwingt mit.

Ein Höhepunkt war sicherlich die Flügelhornsendade gespielt von Holger Becker, der als Bertsch-



„Die Original Lilienthaler“ unter der Leitung von Ralf Köhnken begeisterten das Publikum mit einer bunten musikalischen Mischung.

trompeter zum festen Ensemble des Hamburger Musicals „Ich war noch niemals in New York“ gehört. Ebenso perfekt spielte Dieter Bendgens sein Solo für die Posaune und auch André Kück konnte mit seinem Solotrommlerstück mehr als überzeugen.

## Einfühlsame Lieder

Ein echter Musikgenuss mit flotteren, aber auch einfühlsamen Stücken, der nicht nur die älteren Jahrgänge im Publikum begeisterte, sondern auch den jüngeren sicherlich noch lange im Gedäch-

nis bleiben wird. Das Ziel des Orchesters, das Publikum an seiner Freude und Begeisterung teilhaben zu lassen, hat sich in Zeven also mehr als erfüllt.

Vielleicht lohnt es sich, das nächste Konzert am Sonntag, 15. Juni, schon jetzt vorzumerken. Dann wird das Kreis-Jugendblasorchester der Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde Bearbeitungen klassischer Werke, Originalkompositionen für Blasorchester bis hin zu Arrangements aus Filmmusik und Musicals spielen und hoffentlich für ein weiteres musikalisches Highlight sorgen.



Entlockte seiner Posaune herrliche Klänge: Dieter Bendgens.